



**Seelsorgeraum**

Jenbach | Wiesing | Münster

# GEMEINSAM unterwegs

Informationen und Termine der Katholischen Pfarrgemeinden



**HOFFNUNG**

Nr. 1/2025



# INHALT

[www.dibk.at/sr-jenbach](http://www.dibk.at/sr-jenbach)



## Seelsorgeraum

- 06 Hoffnung
- 07 Hl. Jahr 2025
- 08 Personelles
- 09 Buchtipp
- 10 Dreikönigsaktion
- 11 Kath. Bildungswerk
- 12 Kinderkino WeSing
- 12 Pre Silvester
- 13 Kinderchor Wiesing
- 13 Weggemeinschaft
- 14 Exerzitien
- 15 Familienfasttag
- 15 Wortgottesdienste
- 22 Standesfälle
- 28 Leben im SSR



### Seelsorgeraumleiter/Pfarrkurator **Markus Leitinger**

Tel. 0676-87307073

e-mail: markus.leitinger@dibk.at



### Pfarrprovisor **Xavier Sebastian**

Tel. 0676-87307404

e-mail: xavier.sebastian@dibk.at



### Mithelfender Priester im SR Cons. **Franz Hofmann**

0664/3411469

e-mail: hofmannf@gmx.at



### Diakon im SSR

#### **Reinhard Macht**

Tel. 0664/4052213

reinhard.macht@sd.dibk.at



### **Inka Hilscher**

Tel. 0677/62057815

Kinder/Jugend:

Wiesing und Münster

inka.hilscher@dibk.at

## Pfarre Jenbach

- 14 Wir Frauen
- 16 Trauer zulassen
- 16 Faschingsfeier im SSR
- 17 Termine



### Bürostunden Pfarrbüro Jenbach:

#### **Monika Singer**, Di, Do 9-11 Uhr und Do 17-19 Uhr

Tel. 05244/61296, 0676/87307483

e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at

### Jugendleiterin **Patricia Leitinger**

Jungschar und Jugend, Tel. 0660/4763590

patricia.leitinger@dibk.at



### Jugendleiterin **Sophia Scheicher** (Ministranten)

e-mail: sophia.scheicher@dibk.at

## Pfarre Wiesing

- 18 Orte der Hoffnung
- 19 Termine



### Bürostunden Pfarrbüro Wiesing:

#### **Selina Rofner**, Di 15-17.30 Uhr

Tel. 05244/62672, 0676/87307481

e-mail: pfarre.wiesing@dibk.at



### **Maria Kirchler** ist

Pastoralassistentin für die Pfarren Wiesing und Münster

Tel: 0676/87307497

maria.kirchler@dibk.at

## Pfarre Münster

- 20 Sonnengesang
- 20 Altarweihe
- 21 Termine



### Bürostunden Pfarrbüro Münster:

#### **Nina Mittermayer**

Mi 14-18 Uhr, Do 8-11 Uhr

Tel. 05337/93647, 0676/87307485

pfarre.muenster@dibk.at



## EDITORIAL



**D**ie nun beginnende Fastenzeit bietet uns die Chance, wieder einmal ein Zeichen des Neubeginns im Leben zu setzen. Manche verzichten in der Fastenzeit auf Alkohol oder Süßigkeiten, andere wollen wieder mehr die Natur genießen. Die Reset-Taste im eigenen Leben zu drücken, kann die Augen für Neues öffnen und dem Leben mehr Hoffnung geben.

Der vorliegende Pfarrbrief bringt Beiträge, um das eigene Leben neu zu überdenken. Pfarrer Sebastian bietet uns eine Fünf-Finger Reflexion an, der Artikel von Pfarrer Franz Hofmann kann uns neue Hoffnung geben. Vielleicht kann der Pfarrbrief auch einen Impuls geben, sich der Weggemeinschaft im Seelsorgeraum anzuschließen oder Kraft bei den Exerzitien im Alltag zu holen.

Das Angebot „Hoffnung im Leben“ möchte Menschen ansprechen, die sich in einer Zeit der Trauer oder Krise befinden. Mehrere Angebote, die die persönliche Fastenzeit bereichern können.

Reinhard Macht, reinhard.macht@sd.dibk.at

### Hinschauen, Helfen & Hoffnung schenken

## CARITAS HAUSSAMMLUNG - 1.-31.3.2025

**D**ie hohen Lebenshaltungskosten belasten viele Menschen in Tirol, besonders Familien, Alleinerziehende und ältere Menschen. Die Caritas hilft, doch dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Jede Spende zählt und schenkt Hoffnung.

Ihre Hilfe ermöglicht Angebote wie die Sozialberatung, Familienhilfe und Wärmestuben sowie Angebote für Kinder und Jugendliche, die nicht nur praktische Unterstützung, sondern auch soziale Kontakte bieten. Auch bei Katastrophen, wie zuletzt bei der Hochwasserkatastrophe in unserem Land oder wie beim Brand in Jenbach im Dezember, sichern schnelle

Spenden Existenzen und geben Hoffnung. Die Haussammlung ist mehr als finanzielle Hilfe – sie schafft Begegnungen und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unter dem Motto „Weil jede Spende Hoffnung schenkt“ bringen unsere Sammler\*innen Nächstenliebe von Haus zu Haus. Danke für Ihre Unterstützung!  
Mag.a Elisabeth Rathgeb, Caritas-Direktorin

Spendenkonto: AT79 3600 0000 0067 0950

Verwendungszweck:

**Haussammlung 2025**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar





## Liebe Mitmenschen im Seelsorgeraum, Leserinnen und Leser!



Pfarrer Xavier Sebastian

### **Fünf-Finger-Reflexion:** Ein spiritueller und psychologischer Ansatz zur Selbsterkenntnis

**S**elbstreflexion ist eine wichtige Praxis für persönliches Wachstum und spirituelle Ausrichtung. Die Fünf-Finger-Reflexion bietet eine einfache und doch tiefgründige Möglichkeit, unsere Gedanken und Absichten zu ordnen. Inspiriert von der Anatomie unserer Hand steht jeder Finger für einen bestimmten Bereich der Reflexion. Diese Methode kann durch die Kombination von modernen psychologischen Erkenntnissen mit biblischer Weisheit bereichert werden, um eine ganzheitliche Herangehensweise an Selbsterkenntnis und Wachstum zu schaffen.

**Daumen: Dankbarkeit.** Der Daumen steht für Dankbarkeit und Positivität. Er erinnert uns daran, die Segnungen in unserem Leben anzuerkennen, egal wie klein sie erscheinen.

- „Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ (1. Thessalonicher 5,18)
- Dankbarkeit auszudrücken, erhöht das Glücksgefühl und reduziert Stress.
- „Herr, ich danke dir für meine Gesundheit, meine Familie und deine ständige Führung.“

**Zeigefinger: Führung.** Der Zeigefinger zeigt den Weg und symbolisiert Richtung und Ziel.

Er ermutigt uns, Klarheit zu suchen und unsere Handlungen mit unseren Werten in Einklang zu bringen.

- „Vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; erkenne ihn auf all deinen Wegen, so wird er deine Pfade ebnen.“ (Sprüche 3,5-6)
- Klare Ziele zu setzen und sie mit unseren Grundwerten zu verbinden, gibt ein Gefühl von Sinn und Zweck.
- „Hilf mir, deinem Plan zu vertrauen und deiner Führung in meinem Leben zu folgen.“

**Mittelfinger: Herausforderungen.** Der Mittelfinger symbolisiert die Herausforderungen, denen wir begegnen. Er erinnert uns daran, Hindernisse mit Resilienz und Glauben zu meistern.

- „Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.“ (Philipper 4,13)
- Herausforderungen anzuerkennen und eine problemlösende Haltung einzunehmen, stärkt die Widerstandsfähigkeit.
- „Herr, ich übergebe dir meine Probleme und vertraue auf deine Stärke.“

**Ringfinger: Beziehungen.** Der Ringfinger steht für Liebe, Verpflichtung und Verbun-



denheit. Er fordert uns auf, über unsere Beziehungen nachzudenken und wie wir sie pflegen können.

- „Vor allem aber habt innige Liebe zueinander; denn die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden.“ (1. Petrus 4,8)
- Starke Beziehungen tragen wesentlich zum emotionalen Wohlbefinden bei.
- „Lehre mich, Geduld, Freundlichkeit und Liebe für die Menschen um mich herum zu zeigen.“

**Kleiner Finger: Demut.** Der kleine Finger, der kleinste, erinnert uns an Demut und unsere Abhängigkeit von Gott. Er ruft uns dazu auf, anderen zu dienen und geerdet zu bleiben.

- „Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.“ (Markus 10,45)
- Demut zu üben fördert tiefere Verbindungen und ein größeres Mitgefühl.
- „Herr, erinnere mich daran, anderen mit Demut und einem großzügigen Herzen zu dienen.“

### Wie man die Fünf-Finger-Reflexion praktiziert.

Sie können diese Praxis in Ihren Alltag durch Gebet, Tagebuchschreiben oder Meditation integrieren. Hier ist ein einfacher Ablauf:

1. Setzen Sie sich an einen ruhigen Ort: Atmen Sie einige Male tief durch, um sich zu zentrieren.
2. Beginnen Sie mit dem Daumen: Reflektieren Sie über jeden Finger einzeln und bedenken Sie die jeweilige Frage und den Bibelvers.

**3.** Schreiben Sie es auf: Notieren Sie Ihre Gedanken, Gebete oder Einsichten zu jedem Finger.

**4.** Beenden Sie mit einem Gebet: Bitten Sie um Führung, Stärke und Dankbarkeit, während Sie Ihren Weg fortsetzen.

Fazit: Die Fünf-Finger-Reflexion ist ein praktisches Werkzeug, um Selbstbewusstsein, Dankbarkeit und spirituelles Wachstum zu fördern. Durch die Kombination moderner psychologischer Praktiken mit biblischer Weisheit bietet diese Methode einen ausgewogenen Ansatz, um die Herausforderungen und Chancen des Lebens zu meistern. Probieren Sie diese Reflexion noch heute aus und entdecken Sie, wie sie Klarheit, Frieden und Sinn in Ihr Leben bringen kann.

Gott segne, beschütze und begleite uns alle!  
Pfarrer Sebastian





## HOFFNUNG

Ein Missionar arbeitete bei den Papua. Er versuchte die biblischen Texte in die Sprache der Einheimischen zu übersetzen. Für das Wort HOFFNUNG aber fand er keinen rechten Ausdruck. Lange suchte er nach einem Begriff.

Anlässlich einer Beerdigung, bei der ein Vater sein Kind zu Grabe trug, sagte ein Junge zum Vater: „Du weinst ja gar nicht.“ Darauf sagte der Vater: „Warum sollte ich weinen? Mein Kind ist bei Gott und wir werden uns einmal wiedersehen.“ Der Junge sagte darauf: „Ja, ich hörte davon. Christen schauen über den Horizont hinaus.“ Da wusste der Missionar, wie er Hoffnung übersetzen kann: **ÜBER DEN HORIZONT HINAUSSCHAUEN.**

Im festen Glauben, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, können wir über die Grenzen hinaussehen. Das bewahrt uns vor dem Ersticken in die Sinnlosigkeit. Wir haben einen Grund, trotz aller Unsicherheiten, dieser HOFFNUNG zu vertrauen. Sie erwächst uns Christen aus dem Leben Jesu und seiner Botschaft. Wir sehen uns dem Tod ausgesetzt, der unserem Leben eine Grenze setzt. Wir Menschen möchten aber doch diese Grenzen überwinden, in die Weite aufbrechen. Was wir aber hinter dem Horizont erhoffen, das kennen wir noch nicht. Würden wir es kennen, wäre es keine HOFFNUNG mehr. Das große Buch der Hoffnung ist die Bibel. Und da steht in der Offenbarung des Johannes, einem Trostbuch für schwere Zeiten: „Gott wird unter den Menschen wohnen...Gott wird alle Tränen aus ihren Augen wischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Gott sprach: Siehe, ich mache alles neu.“ Das ist ein Bild der HOFFNUNG. Diese Texte wurden für die ersten Christen geschrie-

ben, die Verfolgungen ausgesetzt waren, die oft der Resignation nahe waren, die ihren Glauben an die Auferstehung nur unter großer Anstrengung wach hielten. Dieses Schreiben der Offenbarung machte ihnen Mut, die Zusage, dass das Zelt Gottes unter den Menschen ist. Es ist das Bild der Lebensfülle und der Vollendung in der Herrlichkeit Gottes.

HOFFNUNG ist **das Tor in die Zukunft**

**das Licht im Dunkeln**

**die Sehnsucht nach Unendlichkeit**

Wie würde unser Leben ohne HOFFNUNG aussehen? Hoffnung ist eine Triebfeder, die uns immer wieder weiter gehen lässt. Selbst die Natur ist uns ein Zeichen, dass wir aus der HOFFNUNG leben dürfen. Denn nach dem Fallen der Blätter, dem Erstarren der Erde, erwacht im Frühling die Natur wieder.

Ein bisschen mehr Vertrauen, eine kleine Dosis mehr HOFFNUNG und unser Leben wäre mit Zuversicht gespickt,

HOFFNUNG überwindet Trauer und Angst, Enttäuschung und Leere. In den Tiefpunkten des Lebens ist es die HOFFNUNG, die uns durchhalten lässt, und uns Kraft gibt, über den Horizont aller Schmerzen hinaus zu blicken.

Christen hoffen nicht untätig. Sie leben auf etwas hin. Die HOFFNUNG kann, wie der Glaube und die Liebe, nicht erzwungen werden. Sie wird geschenkt. Wir müssen ihr in unserem Innern Raum geben. Das Gegenteil von HOFFNUNG ist nicht Hoffnungslosigkeit. Es sind die enttäuschten Wünsche. Das Gegenteil von HOFFNUNG ist das Warten ins Leere, die Flucht in die Zerstreuung. Der Christ ist ein Mensch mit einer doppelten Sicht: mit dem Blick auf die Erde und dem Blick über den Horizont hinaus.

*Pfarrer Franz Hofmann*



# HEILIGES JAHR 2025 - JAHR DER HOFFNUNG



Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto Pilgerschaft der Hoffnung und lädt weltweit alle Gläubigen ein, sich auf eine besondere spirituelle Reise zu begeben.

Ein Heiliges Jahr, auch Jubiläumsjahr genannt, wird traditionell alle 25 Jahre von der katholischen Kirche ausgerufen und bietet eine Zeit der Erneuerung, des Gebets und der Vergebung.

Im Zentrum des Heiligen Jahres stehen Wallfahrten nach Rom, besondere Gottesdienste sowie die Möglichkeit, einen vollkommenen Ablass zu erlangen. Papst Franziskus lädt uns ein, dieses Jahr als Zeit des Friedens, der Versöhnung und der Gemeinschaft zu erleben.

Das „Heilige Jahr 2025“ ist eine Einladung der Katholischen Kirche, den Ursprung des christlichen Glaubens neu zu bedenken.

Mit der Geburt Jesu vor 2025 Jahren begann eine Hoffnungsgeschichte, die die Welt verändert hat. Deshalb wird die offizielle Eröffnung durch Papst Franziskus am Heiligen Abend begangen – und weltweit in allen Bischofskirchen am 1. Sonntag der Weihnachtsoktav.

Auch wir im Seelsorgeraum möchten verschiedene Akzente setzen, um vor allem die Strahlkraft unseres Glaubens zu entfachen.

Es gibt viele Orte der Hoffnung und Initiativen,

die jetzt schon gesetzt werden und daher sind wir alle eingeladen, den Fokus im eigenen Umkreis auf die HOFFNUNG zu setzen.

Wir planen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit einem Team – z. B. eine Seelsorgeraumwallfahrt, Hoffnungsstunden vor Gott am Sa, 05.04. untertags in Jenbach, die Lange Nacht der Kirchen am Fr, 23. Mai am Abend in Münster und die Nacht der 1000 Lichter am 31.10. in Wiesing und laden euch dazu ein, miteinander auf dem Weg zu sein und sich innerlich einzulassen ... Wir laden euch zu den Veranstaltungen ein, um das Miteinander im Seelsorgeraum zu stärken. Dazu wird ein Folder in den Pfarrkirchen aufliegen und auf der Homepage abrufbar sein. Wir laden auch euch ein, verschiedene Initiativen zu setzen und sie dann auch zu sammeln – wenn ihr Ideen habt, bzw. mit eurer Klasse etc ... das versucht umzusetzen, dann schreibt uns ein Mail an [markus.leitinger@dibk.at](mailto:markus.leitinger@dibk.at), damit wir diese HOFFNUNGSBOTSCHAFTEN sammeln dürfen.

*SR-Leiter Markus Leitinger*

## KRANKENSALBUNG IM SSR

Wir feiern das Sakrament der Krankensalbung. Alle ernstlich erkrankten Menschen sind eingeladen, sich im Sakrament Stärkung zu holen:

am 20. März, 15 Uhr im Sozialzentrum Jenbach.

am 21. März, 15 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing.

am 21. März, 17 Uhr in der Pfarrkirche Münster.



## VERABSCHIEDUNG KATHARINA KÖSSL

Der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat von Wiesing und Münster bedankten sich bei Frau Katharina Kössl, die Ende des Jahres ausschied, für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Pfarrgemeinde und wünschten ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

*Albert Keiler*



Foto: Albert Keiler

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM SEELSORGERAUM

Das Team ist nun gewachsen – wir sind hoffnungsvoll, dass wir miteinander den Seelsorgeraum gestalten dürfen.



Ich heiße **Selina Rofner** und ich bin ab Jänner Pfarrsekretärin der Pfarrgemeinde Wiesing. Der eine oder andere kennt mich vielleicht, da ich schon seit über zehn Jahren in der Gemeinde Wiesing wohne. Ursprünglich komme ich aus Reith im Alpbachtal, der Liebe wegen kam ich hierher. Ich bin 32

Jahre jung, verheiratet und habe zwei kleine Kinder. Frisch aus der Karenzzeit und bereit, im Berufsleben wieder voll durchzustarten, darf ich jetzt eure erste Anlaufstelle für Fragen rund um das Pfarramt, sowie Messintentionen und

Gottesdienstordnungen, als auch Taufen, Trauungen und Trauerfälle sein. Ich freue mich auf meine neue Herausforderung, die Zusammenarbeit mit dem ganzen Team und besonders den Kontakt mit euch.

*Selina Rofner*



Mein Name ist **Inka Hilscher** und ich bin ab Jänner Pfarrhelferin im Seelsorgeraum. Viele kennen mich vielleicht, da ich bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Pfarre Wiesing, aber auch in anderen Organi-

sationen in Jenbach tätig bin. Ich stamme ursprünglich aus Landeck, lebe nun aber bereits seit 26 Jahren in der Region, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Zu meinen zukünftigen Aufgaben zählen zuerst einmal,



die Minis in Münster und Wiesing zu begleiten und mich um einige Projekte im Zusammenhang mit dem kommenden Heiligen Jahr der Hoffnung und Kinder und Jugendprojekte im Seelsorgeraum zu kümmern.

Den Kinderchor WeSing, den ich vor 6 Jahren gegründet habe, werde ich auch weiterhin ehrenamtlich leiten. Mit 11 Wochenstunden, die auf drei Pfarren zu verteilen sind, werde ich leider nicht immer und überall in Erscheinung treten können und bitte euch jetzt schon um Verständnis dafür. Ich freue mich schon sehr auf meine neue Aufgabe und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!

*Inka Hilscher*

Mein Name ist **Nina Mittermayer**, ich bin 40 Jahre jung, glücklich verheiratet und stolze Mama von drei wunderbaren Töchtern. Wir leben gemeinsam in Kundl, wo wir unser Zuhause und die Natur sehr genießen.

Vor der Familienzeit war ich 10 Jahre lang im Reisebüro tätig, eine Arbeit, die mir viel Freude bereitet hat und bei der ich meine Leidenschaft für Organisation und den Kontakt mit Menschen ausleben konnte. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs: Wandern, Schwimmen und Radfahren gehören zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Außerdem genieße ich es, mir eine Auszeit in unserem Garten zu nehmen und einfach die Ruhe zu spüren. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und darauf, mit Engagement und Freude einen Beitrag leisten zu können.



*Nina Mittermayer*

## BUCHtipp

Präsentiert von Monika Waldherr / jen.buch



Die Wahl-Südtirolerin mit deutschen Wurzeln berichtet in ihrem autobiografischen Buch **„Der Triumph aus meinem Schicksal“** von ihren Erfahrungen als Koma-Patientin und der schwierigen Rückkehr ins Leben.

Im Alter von 30 Jahren erleidet Susanne Hutter eine Sepsis mit multiplen Organversagen und 6-wöchigem Koma. Sie überlebt das Trauma zwar ohne Folgeschäden und der Körper findet Heilung, nicht aber die verwundete Seele. Nach Jahren des Verdrängens, der Haltlosigkeit, zahlreichen emotionalen Aufstiegen und Abstürzen, sowie der verzweifelten Suche nach sich selbst, steht sie mit dem Rücken zur Wand und sieht ein: Ohne fachspezifische Hilfe ist ihr Scheitern vorprogrammiert. Sie lässt sich therapeutisch begleiten, stellt sich den dunklen Kapiteln ihrer Vergangenheit, samt den daraus entstandenen Folgen, und fasst den Entschluss, die traumatischen Erlebnisse endlich aufzuarbeiten. „Ich bin oft gestolpert, häufig auch hingefallen, aber ich bin nie liegen geblieben“ - so ungefähr ließe sich die Kurzversion des ebenso abenteuerlichen wie außergewöhnlichen Lebens der authentischen und lebensbejahenden Kämpferin - in deren Leben es keinen Stillstand zu geben scheint - zusammenfassen.

Natürlich verfügbar in unserer Markt- und Schulbücherei **jen.buch**



# DREIKÖNIGSAKTION 2025



Sternsinger Jenbach



Sternsinger Münster



Sternsinger Wiesing

124 Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene waren Anfang Jänner für Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion in Nepal in unserem SSR als Könige und Königinnen, Sternträger:innen, Begleiter:innen und Hirt:innen unterwegs. Wir danken allen, die sie auf vielfältige Weise unterstützt haben, und für insgesamt 28.570,16 – ein tolles Spendenergebnis! *Monika Singer*



# KATHOLISCHES BILDUNGSWERK IM SSR

Die Vorträge und Lehrgänge des Katholischen Bildungswerkes Tirol bieten praxisorientierte Weiterbildung für alle, die mit Menschen arbeiten – praxisnah, inspirierend und wertvoll! Das Bildungswerk gibt es in den drei Gemeinden schon länger, aber wir wollen es nun mehr vernetzen. Nehmt das Angebot an – ein Thema verbindet. Brigitte Beinstingl aus Jenbach, Inka Hilscher aus Wiesing, Harald Hornbacher aus Münster und Markus Leitinger als Leiter des Seelsorgeraumes möchten immer wieder verschiedene Akzente für den Seelsorgeraum setzen.



**Brigitte Beinstingl**, Jenbach

„Bildung und Weiterbildung ist der Prozess der geistigen, kulturellen und sozialen Entwicklung einer Person. Seit fast 16 Jahren gibt es bei uns in Jenbach „WIR FRAUEN“, einen monatlichen, offenen Treffpunkt mit Vorträgen oder Exkursionen für alle Interessierten. Jetzt möchten wir im Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster die Angebote erweitern und freuen uns über rege Teilnahme.“



**Harald Hornbacher**, Münster

„Weiterbildung bedeutet für mich, offen für Neues zu bleiben und mich persönlich sowie geistig weiterzuentwickeln. Gerade in meiner Rolle als PGR-Obmann ist es wichtig, Wissen zu vertiefen und neue Perspektiven zu gewinnen, um unserer Gemeinschaft besser dienen zu können. Weiterbildung hört mit dem Alter nicht auf – sie hält den Geist lebendig und

den Glauben aktuell. Sie hilft mir, meinen Aufgaben mit Freude, Klarheit und wachsender Kompetenz nachzukommen.“



**Inka Hilscher**, Wiesing

„Der Zweck von Bildung ist für mich, selbständiges und kritisches Denken zu fördern. Der Besuch von Vorträgen bringt Anregungen und neue Ideen und animiert dazu, über den Tellerrand zu blicken. Heutzutage ist es leicht, Wissen im Internet zu finden, allerdings ist es nicht immer einfach zu unterscheiden, ob die Quelle auch verlässlich und die Information wahr ist. Je mehr man gelernt hat, Themen kritisch zu hinterfragen, desto besser gelingt auch das Einordnen dieser Informationen.“



**Markus Leitinger**, „Bildung verbindet und regt unser Denken an. Ich finde, dass Bildung den Einzelnen in die Lage versetzen soll, die Welt um sich besser zu verstehen und aktiv an der Gesellschaft mitzugestalten. Vor allem ist es wichtig, für alle Generationen ein Angebot zu finden, das ansprechend ist.“

„Bildung verbindet und regt unser Denken an. Ich finde, dass Bildung den Einzelnen in die Lage versetzen soll, die Welt um sich besser zu verstehen und aktiv an der Gesellschaft mitzugestalten. Vor allem ist es wichtig, für alle Generationen ein Angebot zu finden, das ansprechend ist.“

**Mi, 12.3.**, 14.30 Uhr im Kolpinghaus Jenbach  
**„Das Buch Hiob – oder die Frage nach Gott im Leid“** mit Karl Furrer

**Mi, 23.4.**, 9 Uhr im Kolpinghaus Jenbach  
**„Künstliche Intelligenz“** mit Univ. Prof. Mag. Dr. Matthias C. Kettemann

**Mo, 28.04.**, 19.30 Uhr, Münster: **Künstlersprach** zur Renovierung der Kirche in Münster



# KINDERKINO IM GEMEINDESAAL WIESING

Mitte Dezember waren alle Volksschulkinder des Seelsorgeraums zu einem Kinderkino in den Gemeindevaal Wiesing geladen. Am Programm stand natürlich ein Weihnachtsfilm. Es gab Popcorn, Süßigkeiten und Getränke ganz wie im echten Kino. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Wiesing für die zur Verfügung Stellung des Gemeindevaals. *Inka Hilscher*



Foto: Hilscher

# PRE-SILVESTER - JUGENDGRUPPE

Am 29. Dezember fand wieder die schon traditionelle Pre-Silvester-Party der Jugendgruppe in Jenbach statt. Zuerst wurde in der

Pfarrkirche auf das vergangene Jahr zurück geblickt und für all das Gelungene gedankt und fürs neue Jahr Gott um seine Begleitung gebeten. Im Anschluss gab es im Widum ein spannendes Krimidinner, Pizza und ein gemütliches Beisammensein. Einige Jungs übernachteten dann noch im Widum, ehe am nächsten Morgen die letzte Jugendaktion für das Jahr 2024 endete. *Patricia Leitinger*



Foto: Leitinger



# KINDERCHOR WESING IN DER VORWEIHNACHTSZEIT

**G**leich am ersten Adventwochenende hatten wir einen Auftritt beim Christkindmarkt in Jenbach.

Dann kam die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier im Gemeindesaal Wiesing und an den letzten zwei Donnerstagen im Advent haben wir die letzten 10 Minuten unserer Probe öffentlich am Dorfplatz abgehalten und mit einem Potpourri aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern weihnachtliche Stimmung verbreitet.

*Inka Hilscher*



Foto: Moser

# WEGGEMEINSCHAFTEN IM SSR

**D**as Sonntagsevangelium – die frohe Botschaft – ist sie für mich wirklich eine „frohe Botschaft“? Wie gehe ich damit um? Was macht sie mit mir? Wie verstehe ich diese Worte? Kann ich sie in mein Leben übertragen? Durch das miteinander Lesen, Besinnen, gemeinsame Besprechen, kommt es immer wieder zu neuen Erkenntnissen und einem wertvollen Erfahrungsaustausch! In der Zeit von September – Dezember 2024 war eine indische Ordensfrau, Sr. Fides, in unserem Seelsorgeraum und wir haben drei Treffen für eine Weggemeinschaft organisiert.

Sr. Fides sagte: „Es war ein Geschenk, in den Pfarren gewesen zu sein und ich werde diese Erfahrungen mit nach Indien nehmen und für euch alle beten.“

Einmal hat sich Sr. Fides mit Firmlingen des klassischen Weges getroffen, die von ihrem

Leben sehr beeindruckt waren. Sie wird uns alle im Gebet begleiten und wünscht uns das Allerbeste!

Wir werden in Zukunft immer wieder Treffen für eine Weggemeinschaft organisieren – dazu laden wir immer wieder in den jeweiligen Pfarren ein.

*PA Markus Leitinger*



Foto: Leitinger



# EXERZITIEN IM ALLTAG

In unserem Seelsorgeraum finden in der Fastenzeit „Exerzitien im Alltag“ statt. In dieser Zeit treffen sich alle TeilnehmerInnen einmal in der Woche zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die Übungen der folgenden Woche.

Bitte darauf achten, dass ihr bei allen Treffen dabei sein könnt!

**Jenbach** (7.30 Uhr) und **Wiesing** (14 Uhr) im Pfarrhaus am 11./18. und 25. März, 1. und 8. April.

**Münster** (19 Uhr), Widum 13./ 20./ 27. März, 3. April.



Anmeldung erbeten bis spätestens 7. März im entsprechenden Pfarrbüro oder Münster bei Markus Leitinger Tel.: 0676 – 8730 7073 oder markus.leitinger@dibk.at.

In Jenbach und Wiesing bei Roswitha Wimmer Tel.: 0699/10948548 oder roswitha.wimmer@aon.at

## Wir Frauen in Jenbach

Liebe Frauen, ganz herzlich möchten wir (Annelies, Gretl, Brigitte) euch und ALLE INTERESSIERTEN zu folgenden Vorträgen einladen:

**Mi, 12. März 2025** um 14.30 Uhr im Kolpinghaus: „Das Buch Hiob – oder die Frage nach Gott im Leid“ mit Karl Furrer, Schweiz

**Mi, 23. April 2025** um 9.00 Uhr im Kolpinghaus: „Künstliche Intelligenz“ mit Univ.-Prof. Mag. Dr. Matthias C. Kettemann.

**Mi, 7. Mai 2025** um 9.00 Uhr im Kolpinghaus: „Altern und Gesundheit bei Hildegard von Bingen“ mit Falk Sulek

**Mi, 11. Juni 2025**, 10 Uhr „Stadtführung Hall“ mit Gottfried Winkler (Anmeld. erforderlich!)

### DAS BUCH HIOB ODER DIE FRAGE NACH GOTT IM LEID



Der biblische Hiob beschäftigt sich mit einer der zentralen Fragen des menschlichen Lebens: dem Sinn des Leidens.

Hiob, ein wohlhabender und angesehener Mann, verliert durch einen Schicksalsschlag alles – seinen Besitz, seine Kinder und seine Gesundheit. Wie geht Hiob mit seinem Schmerz um? Welche Antworten finden sich im Dialog zwischen Hiob und Gott?

Referent: Karl Furrer, Religionspädagoge, Schweiz

**MITTWOCH, 12. MÄRZ 2025  
14.30 UHR JENBACH, KOLPINGHAUS**

Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt.

Es möge uns ermutigen, gemeinsam unterwegs zu sein mit der Hoffnung, trotz ungewisser Zukunft und mit der Zuversicht in drängenden Herausforderungen! *Brigitte Beinstingl*



# AKTION FAMILIENFASTTAG DER KATH. FRAUENBEWEGUNG IM SSR

In Jenbach fand am 13.2. das Treffen für alle an dieser jährlichen Aktion Beteiligten statt.

Anita Löffler und Karoline Neuner von der kfb „toure“ jedes Jahr durch die Diözese, um den Freiwilligen wichtige Informationen über die jeweiligen Projektländer zu geben und sie mit Material zu versorgen. 2025 unterstützen wir das kfb Partnerprojekt Sercoldes in Kolumbien. Die indigene Bevölkerung setzt sich angesichts der rücksichtslosen Ausbeutung von Bodenschätzen für die Erhaltung des Regenwaldes ein. Oft sind es Frauen, die sich federführend und unter Lebensgefahr für eine nachhaltige Nutzung und die Erhaltung ihres Lebensraumes engagieren. (Presstext kfb)

**Jenbach** – am Aschermittwoch, den 5.3. werden bei der Messe um 19 Uhr die Fastensäckenchen verteilt, die wir am 2. Fastensonntag, dem 16.3., bei der Vorabend- und bei der 10-Uhr-Messe wieder einsammeln.

Zum Fastensuppenessen laden wir ganz herzlich am Sonntag, den 6.4., nach der Familienmesse in den Volksschulkeller ein.

**Wiesing** – die Sammlung für den Familienfasttag findet am Aschermittwoch statt. Es werden während der Fastenzeit Suppen-TO-Go angeboten.

**Münster** – Zum Fastensuppenessen sind alle ganz herzlich am 3. Fastensonntag, den 23.3., nach der Messe eingeladen.

*Monika Singer*

## WORTGOTTESFEIERN IM SSR

Am Mittwoch, 5.2.2025, haben sich die Wortgottesdienstleiter:innen des Seelsorgeraumes in Münster getroffen, um sich auszutauschen und neu durchzustarten. Eine Wortgottesfeier ist eine andere liturgische Form, wo das Wort Gottes im Zentrum steht. Wir können dadurch Kirche mitbauen und haben mehr Spielraum in der Gestaltung. Solche Gottesdienste können alle Generationen ansprechen – zentral ist, welche Botschaft dahinterliegt. In Zukunft wird immer wieder eine Wortgottesfeier am Sonntag stattfinden. Von großer Bedeutung ist, dass sie regelmäßig stattfindet. Wir freuen uns, wenn sich einige zutrauen, einen solchen Dienst im Team (z. B. zu zweit) zu tun. Es wird in jeder Pfarre min-

destens eine Messe am Wochenende gefeiert. Wir danken allen Leiter:innen der Wortgottesfeiern und freuen uns, dass wir uns im Seelsorgeraum wieder mehr vernetzen und neue Personen ansprechen. Wer einen solchen Dienst in der eigenen Pfarre tun will, meldet sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro oder bei Markus (0676-8730 7073). *PA Markus Leitinger*



# TRAUER ZULASSEN UND TROTZDEM HOFFNUNG FINDEN

Das Leben fordert uns manchmal ziemlich heraus. Der Tod eines geliebten Menschen, das Ende einer Beziehung oder eine persönliche Lebenskrise kann uns in ein tiefes Loch fallen lassen. Es ist dann nicht immer leicht, einfach zur Tagesordnung überzugehen. Es braucht eine Zeit des Trauerns und eine Zeit der Neuorientierung. Dabei können Menschen zu wichtigen Begleitern werden. Manchmal hilft es einfach, mit jemandem zu reden. Auch das gemeinsame Schweigen kann hilfreich sein.

Als kleines Angebot auf dem Weg in eine neue Hoffnung laden wir, gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Jenbach und der neuapostolischen Kirche, zu einem besinnlichen Nachmittag ein. Die Begegnung mit anderen Menschen, die Begegnung mit mir selbst und die Begegnung mit Gott soll diesen Weg unterstützen.

TREFFPUNKT

HOFFNUNG  
IM LEBEN  
IN TRAUER UND KRISE

Einladung zu einem besinnlichen Nachmittag mit  
Zeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen,  
für Menschen in Trauer, in einer Krise und  
für Menschen, die allein sind und  
Freude an Kontakten haben.

**SAMSTAG, 22. MÄRZ 2025, 15 UHR**

SOMWEBERHAUS - JENBACH  
POSTGASSE 19, 1. STOCK

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlichst eingeladen: **Samstag 22. März 2025, 15 Uhr**  
**Somweberhaus, Jenbach.** Reinhard Macht, für das Trauerpastoralteam der Pfarre Jenbach



Foto: Leitinger/Hilscher

Freitag 7.2.2025 – Faschingsfeier für den Seelsorgeraum im Gemeindesaal in Wiesing  
Danke allen Helfer:innen!



# Termine und Angebote

## **Aschermittwoch 5. März**

19 Uhr Heilige Messe  
mit Aschenauflegung

## **Sonntag 23. März**

10 Uhr Vorstellung EK-Kinder

## **Sonntag 13. April**

10 Uhr Palmsegnung (Sozialzentrum)  
Prozession in die Kirche

## **Mittwoch 16. April**

18 – 20 Uhr Beichtgelegenheit im Widum

## **Donnerstag 17. April**

6 Uhr Morgenlob (Pfarrkindergarten-  
kapelle) anschl. Frühstück  
19 Uhr Gründonnerstagsliturgie

## **Freitag 18. April**

6 Uhr Morgenlob (Pfarrkindergarten-  
kapelle) anschl. Frühstück  
15 Uhr Kinder- und Familienkreuzweg  
19 Uhr Karfreitagsliturgie

## **Samstag 19. April**

6 Uhr Morgenlob (Pfarrkindergarten-  
kapelle) anschl. Frühstück  
21 Uhr Feier der Osternacht mit  
Speisensegnung

## **Ostersonntag 20. April**

10 Uhr Hochamt mit Speisensegnung

## **Samstag 26. April**

19 Uhr Tauferinnerung der EK-Kinder

## **Samstag 3. Mai**

19 Uhr Floriani-Gottesdienst, (Feuerwehrhaus)

## **Donnerstag 29. Mai**

10 Uhr Erstkommunion

## **Pfingstsonntag 8. Juni**

10 Uhr Heilige Messe

## **Pfingstmontag 9. Juni**

10 Uhr Heilige Messe

## **Donnerstag 12. Juni**

19 Uhr Heilige Messe (Antoniuskapelle)

## **Samstag 14. Juni**

10 Uhr Firmung mit Pater Gottfried OSB/  
St. Georgenberg

## **Sonntag 15. Juni**

11 bis 17 Uhr Fest der Begegnung  
(Hobbyplatz)

## **Donnerstag 19. Juni Fronleichnam**

9 Uhr Heilige Messe, anschl. Prozession

## **Sonntag 29. Juni**

10 Uhr Familiengottesdienst  
anschl. Pfarrbrunch beim Widum

**Bischof Hermann Glettler wird seine  
pastorale Visitation** in unserem Seel-  
sorgeraum vom 28. – 30. November  
2025 abhalten – bitte vormerken!

**Familienmessen:** 6. April, 21. April, 29. Juni – Pfarrkirche, 10 Uhr

**Kreuzweg- und Maiandachten:** Dienstags – Pfarrkirche, 19 Uhr

**Taufvorbereitung:** 12. März, 9. April, 7. Mai, 4. Juni – Widum Jenbach, 20 Uhr

Bitte unbedingt wöchentliche Gottesdienstordnung beachten – kurzfristige Änderungen möglich!

**Regelmäßige Gottesdienste:** >Di: 19 Uhr Rosenkranz für den Frieden > Do: 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung. Immer donnerstags 18.40 Uhr Beichtgelegenheit (vor der Hl. Messe) > Fr: 10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum > Sa: 19 Uhr Gottesdienst > So: 10 Uhr Gottesdienst > 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung.

# MACH DICH AUF ZU ORTEN DER HOFFNUNG

Im Heiligen Jahr – und darüber hinaus – möchten wir euch Orte der Hoffnung in unserem Seelsorgeraum vorstellen. Pilgern ist ein wesentliches Element eines jeden Heiligen Jahres. Ob einen Tagesmarsch weit oder zum nächsten Marterl, ob gemeinsam zu einer Wallfahrtskirche oder allein auf alten Pfaden. Zu Fuß gehen ist eine entschleunigende Erfahrung. Im Jahr 2025 kannst du nicht nur nach Rom pilgern, sondern auch heilige Orte vor der Haustüre kennenlernen.



Foto: Bildmacher

Die Bernhardkapelle im Wiesinger Ortsteil Bradl wurde zum Andenken an Bernhard Möse, Gründer der Firma CAD-Technik, errichtet. Er verunglückte im Alter von 34 Jahren am 1. Juli 2001 mit seinem Flugzeug. Die Bernhardkapelle, stand ursprünglich in Kramsach, war als „Äuerle Kapelle“ bekannt und gehörte Lore und Leo Möse. Aufgrund infrastruktureller Veränderungen musste ein neuer Standort für die Kapelle gesucht werden. Da sie zweimal durch ein Innhochwasser beschädigt wurde, war sie bereits stark baufällig und wurde im Herbst 2007 abgetragen. Im Jahr 2008 wurde sie mit Hilfe von Freunden der Familie Möse maßstabsgetreu und liebevoll unter Verwendung der Altsubstanz neu errichtet.

Am 28. November 2008 wurde die Kapelle vom damaligen Pfarrer Marek Ciesielski dem Hl. Bernhard geweiht. Möge sie den Besuchern ein Ort der Besinnung und Einkehr sein.

*Sylvia Brunner*

Quelle: Broschüre Achensee Tourismus:  
Kirchen- und Kapellenweg Wiesing



**CHORKONZERT  
DER KINDERCHÖRE IM  
SEELSORGERAUM**

**SA, 15. MÄRZ 2025**

16.00 UHR  
GEMEINDESAAL WIESING

WIR FREUEN UNS  
AUF EUER KOMMEN!

WIE SING mammi's ds Kinderchor kico kids Jenbach

Seelsorgeraum  
Jenbach Wiesing Münster



# Termine und Angebote

## **Aschermittwoch, 5. März**

19 Uhr Gottesdienst mit Aschenauflegung

## **Do 6. März**

17.30 Uhr Kinderkreuzweg

## **Sonntag, 9. März**

8.30 Uhr Familiengottesdienst

Fastensuppe To Go

## **Samstag, 15. März**

16 Uhr Kinderchorkonzert, Gemeindesaal

## **Sonntag, 16. März**

19 Uhr Jugendkreuzweg

## **Samstag, 22. März**

19 Uhr Versöhnungsgottesdienst mit

Beichtgelegenheit

## **Sonntag, 23. März**

14-17 Uhr Familienspielenachmittag im

Gemeindesaal Wiesing

## **Palmsonntag, 13. April**

8.30 Uhr Hl. Messe mit Palmsegnung

## **Donnerstag, 17. April**

14 Uhr Kindermahlfeier in der Pfarrkirche

19 Uhr Gründonnerstagsliturgie

## **Karfreitag, 18. April**

15 Uhr Kinderkreuzweg bei der Grünangerl-

kapelle. Treffpunkt 14.15 beim GH Waldruh

19 Uhr Karfreitagsliturgie

## **Samstag, 19. April**

21 Uhr Feier der Osternacht, Speisensegnung

## **Ostersonntag, 20. April**

8.30 Uhr Hochamt mit Speisensegnung

## **Ostermontag, 21. April**

10 Uhr Hl. Messe bei der

Grünangerlkapelle

## **Sonntag, 27. April**

9 Uhr Erstkommunion

## **Sonntag, 4. Mai**

8.30 Uhr Floriani Messe

## **Sonntag, 11. Mai**

8.30 Uhr Hl. Messe

mit Johannesprozession

## **Pfingstsonntag, 8. Juni**

8.30 Uhr Hl. Messe

## **Pfingstmontag, 9. Juni**

10 Uhr Hl. Messe

bei der Grünangerlkapelle

## **Samstag, 14. Juni**

18 Uhr Firmung mit Dekan Jakob Patsch

## **Donnerstag, 19. Juni**

18 Uhr Hl. Messe, Fronleichnamsprozession

## **Sonntag, 29. Juni**

8.30 Uhr Hl. Messe, Herz-Jesu Prozession

**Bischof Hermann Glettler wird seine pastorale Visitation** in unserem Seelsorgeraum vom 28. – 30. November 2025 abhalten – bitte vormerken!

**Familiengottesdienste:** 9.3., 30.3. und 25.5.2025, Pfarrkirche, 8.30 Uhr

**Maiandachten:** 8.5, 15.5 und 22.5.2025, 19 Uhr

**Beichtgelegenheit:** jeden 2. Dienstag im Monat von 18.15 – 18.45 Uhr im Widum

**Kreuzwegandachten:** 6.3., 13.3., 20.3., 27.3., 3.4. und 10.4.2025, 19 Uhr

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung für eventuelle kurzfristige Änderungen!

**Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen:** DI: 19 Uhr Hl. Messe | MI: 19 Uhr Rosenkranz | SA 19 Uhr (2x im Monat) Hl. Messe/WoGo | SO: 8.30 Uhr Hl. Messe/WoGo

# PROJEKT „SONNENGESANG“

Die Gemeinde Münster veranstaltete im Monat November eine „Kulturwoche“.

Als einer des Chronistenteam Münster war es mein Sinnen, ein Projekt besonderer Art von Nachhaltigkeit zu initiieren, und zwar eine Skulptur (2,40 x 2,80 m) des „Sonnengesangs“ von Franz von Assisi, die vom heimischen Künstler-Duo Klaus Astner und Maria Fuchs geschaffen wurde.

Im Sozialzentrum Münster im Hof der Parkanlage an einem würdigen Platz wurde diese am Sonntag, 10. November 2024 - 9.00 Uhr, enthüllt und gesegnet von Pfr. Franz Hofmann, wozu natürlich alle Sponsoren herzlichst eingeladen waren. In diesem Projekt ist vor allem auch ein sozialer Wert zu sehen, nämlich den Heimbewohnern ein Geschenk vor allem für Geist und Seele zu machen.

Das Detail „Versöhnung“ möge zugleich als „Mahnmal“ an die damalige Nacht vom 9. auf 10. November 1938 erinnern, an die „Reichskristallnacht“, in der Synagogen und Geschäfte angezündet und hunderte von jüdischen Menschen erniedrig, geschändet und getötet worden waren.

*Helmuth Mühlbacher  
(Chronisten-Team Münster)*



Die Pfarre Münster lädt zur

## ALTARWEIHE

**mit Bischof Hermann Glettler**

**Gründonnerstag, 17. April 2025**

**17.30 Uhr**

Landesüblicher Empfang beim Pavillon

**18.00 Uhr**

Hl. Messe in der Pfarrkirche

anschließend Agape beim Pavillon





# Termine und Angebote

## **Aschermittwoch 5. März**

19 Uhr Heilige Messe mit Aschenauflegung

## **Sonntag 23. März**

Hl. Messe, anschl. Fastensuppe im Widum

## **Fr, 28. März**

15 Uhr Kinderkreuzweg Grünangerl

## **Freitag 11. April**

19 Uhr Bußfeier

## **Samstag 12. April**

10- 14 Uhr Palmbuschenbinden und Brezl-Backen im Widum.

## **Sonntag 13. April**

8.30 Uhr Palmsegnung und Hl. Messe beim **Gemeindezentrum**

## **Gründonnerstag 17. April**

17.30 Uhr Treffpunkt beim Pavillon  
18 Uhr **ALTARWEIHE** mit Gründonnerstagsliturgie, anschl. Agape b. Gemeindezentrum

## **Karfreitag 18. April**

14.30 Uhr Treffp. beim Haus Kruselburger  
15 Uhr Kinderkreuzweg (Grünangerlkap.)  
19 Uhr Karfreitagsliturgie

## **Ostersonntag 20. April**

5 Uhr Feier der Osternacht, Speisensegnung  
10 Uhr Hochamt mit Speisensegnung

## **Ostermontag 21. April**

10 Uhr Hl. Messe bei der Grünangerlkapelle

## **Montag 28. April**

19.30 Uhr Künstlergespräch mit Anneliese Senfter zur Renovierung und Neugestaltung des Altarraums der Kirche im Widum

## **Samstag 3. Mai**

19 Uhr Florianimesse

## **Sonntag 4. Mai**

9 Uhr Erstkommunion

## **Freitag 23. Mai**

ab 17 Uhr Lange Nacht der Kirchen

## **29. Mai Christi Himmelfahrt**

8.30 Uhr Hl. Messe  
10 Uhr Traktorsegnung (Verein Standgas)/Kapelle Ortsteil Hof

## **Pfingstsonntag 8. Juni**

8.30 Uhr Heilige Messe

## **Pfingstmontag 9. Juni**

10 Uhr Heilige Messe (Grünangerlkapelle)

## **Sonntag 15. Juni**

10 Uhr Firmung mit  
Prior Pater Gottfried Meier OSB

## **Donnerstag 19. Juni Fronleichnam**

8.30 Uhr Hl. Messe anschl. Prozession

## **Sonntag 29. Juni Herz Jesu**

8.30 Uhr Hl. Messe anschl. Prozession

**Vom Mo, 24. - Fr, 28. März ist die Pfarrkirche aufgrund der abschließenden Arbeiten geschlossen!**

**Bischof Hermann Glettler wird seine pastorale Visitation** in unserem Seelsorgeraum vom 28. – 30. November 2025 abhalten – bitte vormerken!

**Familiengottesdienste:** 16. März., 27. April, 18. Mai, 22. Juni, Pfarrkirche, jeweils um 8.30 Uhr

**Kreuzweg:** 7. März, 14. März, 21. März, 28. März, 4. April, Pfarrkirche 19 Uhr

**Maiandachten:** 2. Mai, 9. Mai, 16. Mai, 30. Mai, 19 Uhr

**Fatima:** 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. Sept., 8. Okt., 19 Uhr, Treffp.: Kapelle im Ortsteil Hof

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung (für event. kurzfristige Änderungen)

**Regelmäßige Gottesdienste:** > **MO:** 10.30 Uhr Rosenkranz, Sozialzentrum > **Di:** 7.30 Uhr Morgenlob

> **Mi:** 19 Uhr Hl. Messe > **Do:** 10.30 Uhr Gottesdienst, Sozialzentrum > **Sa:** 19 Uhr Gottesdienst

> **So:** 08.30 Uhr Gottesdienst; 10.30 Gottesdienst im Reha-Zentrum

> **jeden 1. Freitag im Monat:** 9-16 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung



# Taufe, Hochzeit und Abschiednehmen



## Pfarre **Jenbach**

### **Taufen**

Oskar Paul Neuner  
Klara Krainovic

### **Verstorbene**

Roland Lechner  
Franz Grießenböck  
Franz Tusch  
Renate Sorg  
Antonia Kramer  
Hannes Hessenberger  
Siegfried Eschauer

Hildegard Gomig  
Toni Blünegger  
Marianne Schmid  
Josef Paulitsch  
Maria Wurzenrainer  
Mario Konrad  
Herbert Bernabé  
Johann Klockner



## Pfarre **Wiesing**

### **Taufen**

Laura Melina Scheurer  
David Filzer  
Josefine Moser

### **Verstorbene**

Olga Winkler  
Maria Unterholzner  
Franz Roth  
Hermine Potykanowicz

Hermann Wibmer  
Olga Böck  
Siegfried Pirchner  
Hans Hofer



## Pfarre **Münster**

### **Taufen**

Leonie Entner  
Vanessa Mandl  
Mathilda Brunner

### **Verstorbene**

Irmgard Sonnleitner  
Martha Hofbauer

## Vergelt's Gott

Jenbach. Kranzspenden für Frau Marianne Schmid: € 610,-

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern und Spenderinnen!

Jenbach. Außerdem sagen wir HERZLICHEN DANK für die anonyme Bücherspende, die unseren kleinen Gottesdienstbesuchern und -besucherinnen zu Gute kommt!



# Vielen Dank für die Unterstützung





Alles in Stein

**Sto'a Bany**  
Steinmetzmeister & Pflasterbetrieb



*Grabmalgestaltung, Urnengestaltung, Grabsteine, Naturfelsen, Grablaternen, Grabschmuck, Renovierungen, Beschriftungen*

Ein Grab ist nicht nur die letzte Ruhestätte, ein Grab ist auch ein Ort, an dem Erinnerungen lebendig bleiben.

Ein Ort, der uns auch in Momenten der Trauer Trost und Kraft spendet.

Wir helfen Ihnen, ein Grab zu einem für Sie würdigen Ort zu machen.

Astner Bernhard, Tel. 0664/3264285, Tel&Fax 05337/8720, 6232 Münster, Gewerbegebiet 600b, info@stoa-bany.at, [www.stoa-bany.com](http://www.stoa-bany.com)

**SPARKASSE**   
Rattenberg

**KAISERER** <sub>SV</sub>

Kaiserer Architektur und Sachverständigen GmbH  
A-6232 Münster, Haus 232c



Leuchtwurm GmbH | 6210 Wiesing | Gewerbegebiet Bradl 325 | T +43 5244 64827.0 | F +43 5244 65454 | office@leuchtwurm.at | www.leuchtwurm.at



# HECHENBLAICKNER HOLZ SÄGEWERK · HANDEL

A-6210 Wiesing 25 / Tirol / Austria , Tel. +43(0)5244/62383, [www.hechenblaicknerholz.at](http://www.hechenblaicknerholz.at)



*attraktiv - freundlich  
preiswert und nah*

*Mair*  
MÜNSTER

# DEINE DRUCKEREI IN DER REGION

**konzept**  
DRUCKEREI SEIT 1908.



[www.konzeptdruck.at](http://www.konzeptdruck.at)





# Kalt?

Wir „stricken“ für Sie die perfekt passende Wohlfühl-oase, damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße mehr bekommen. Denn wir planen und installieren Be-haglichkeit.

**GEORG KAINRATH**  
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0  
e-mail: [info@georg-kainrath.at](mailto:info@georg-kainrath.at), [www.georg-kainrath.at](http://www.georg-kainrath.at)  
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337

## BESTATTUNG OTHMAR LECHNER

Geschäftsinhaber : Manuel Ram

Husslstraße 40 • 6130 Schwaz  
Kirchgasse 3 • 6200 Jenbach  
Badl 82 • 6233 Kramsach  
Hauptstraße 53 • 6263 Fügen



050 1717 140

[info@bestattung-lechner.at](mailto:info@bestattung-lechner.at)  
[www.bestattung-lechner.at](http://www.bestattung-lechner.at)

Wir tragen Sie durch diese schwere Zeit



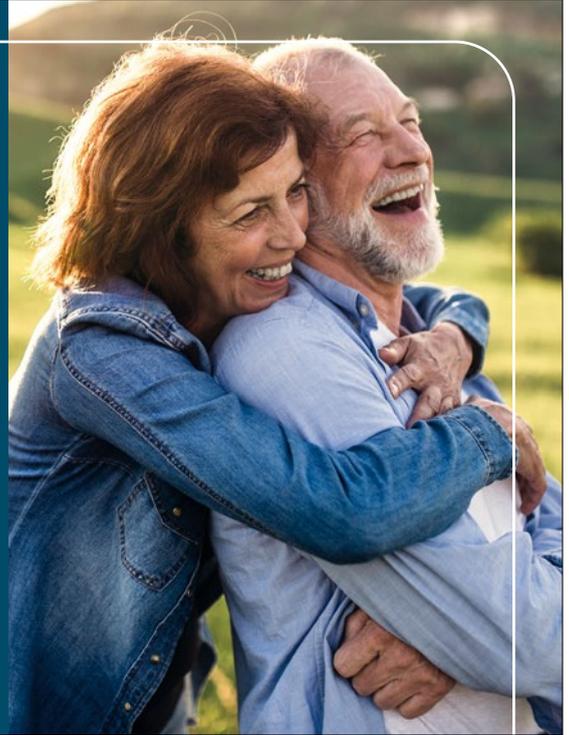


**SPARKASSE**   
Schwaz

Unser Land  
braucht Menschen,  
die an sich glauben.

Und eine Bank,  
die an sie glaubt.

[sparkasse-schwaz.at](http://sparkasse-schwaz.at)



*Der letzte  
Weg....*

ERDBESTATTUNGEN  
FEUERBESTATTUNGEN  
TRAUERDRUCKSORTEN



Ihr Bestatter

*Johannes Schrottenbaum*

 DER  
 BESTATTER  
 JOHANNES SCHROTTENBAUM

6130 Schwaz, St. Martin 32,  
Tel.: 05242 - 22 275

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar,  
365 Tage im Jahr!

[WWW.DERBESTATTER.AT](http://WWW.DERBESTATTER.AT)



Wir durften am 12. Jänner in der Pfarre Jenbach zusammen mit der Regionalbeauftragten der CARITAS, Birgit Hörhager, langjährigen (11 – 64 Jahre Sammeltätigkeit) aktiven und ehemaligen Haussammler:innen für ihre Tätigkeit danken.

**Aktiv:** Annelies Hoflacher, Tanja Pavlovic, Erna Penz, Maria Plattner, Gerda Seyr, Monika Singer, Margit Trojer, Annemarie Viehweider. **Ehemalig:** Elisabeth Angerer, Mathilde Atzl, Helga Bauer, Katharina Berger, Waltraud Cembranelli, Hildegard Cia, Mia Erhart, Elisabeth Gstraunthaler, Marion Guggenbichler, Hanni Holzmann, Helga Kinigadner, Erika Knapp, Annedore Kraler, Gerda Kurz, Manfred Lackner, Lisa Maurer, Hanspeter Neuner, Anni Steger, Helga Troger. *Wolfgang Niessner*



**Ökumenischer Gottesdienst.** Mit der bewährten Mischung aus Liturgie mit Vertreter:innen der evangelischen, katholischen und neapostolischen Gemeinde und einer Agape im katholischen Pfarrhaus wurde am 19. Jänner die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen gefeiert. *Monika Singer*